Walter Hävernick zum Gedenken

Autor(en): **Trümpy, Hans**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **73 (1983)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neue Fachgruppe der SGV: Religiöse Volkskunde

Im Sommer 1978 konstituierte sich auf Anregung zweier Volkskundler eine lose Vereinigung von Personen, vorwiegend aus Volkskundekreisen, die sich für Zeichen und Formen der Volksfrömmigkeit interessieren. Üblicherweise traf man sich in der Folge einmal jährlich in Olten zu Vorträgen und Diskussion wie zum persönlichen Gespräch. Auf Einladung des SGV-Präsidenten hat nun die Versammlung vom 4. Februar 1983 einstimmig beschlossen, die Vereinigung als «Fachgruppe Religiöse Volkskunde» an die Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde anzuschließen. Als Präsident der Fachgruppe wurde ebenso einmütig Dr. PETER OCHSENBEIN, Stiftsbibliothekar in St. Gallen, gewählt; er vertritt die Fachgruppe im erweiterten Vorstand der SGV.
Der Vorstand der SGV begrüßt diesen Entscheid lebhaft und heißt die neue Fachgruppe willkommen; er ist überzeugt, daß sie zur Bereicherung der «Muttergesellschaft» beitragen wird. – Interessenten für die (kostenlose) Mitgliedschaft in der Fachgruppe Religiöse Volkskunde mögen sich bei Dr. Peter Ochsenbein, Stiftsarchiv, 9000 St. Gallen, oder beim Unterzeichneten melden.

Dr. Theo Gantner
Präsident der SGV

Aus der Arbeit des Vorstandes

Am 16. Juli 1982 ist Robert Wildhaber gestorben, der bis zu seinem Tod die Redaktion des «Schweizerischen Archivs für Volkskunde» besorgt hat. Vorübergehend hat Prof. Trümpy die Redaktion geleitet. Die bisherige Redaktionskommission wird nun aufgelöst; an ihre Stelle tritt eine neue Redaktion, die aus folgenden Damen und Herren besteht: Dr. UELI GYR (Vorsitz), KATRIN BUCHMANN (beide Zürich), ERNST HUBER (Basel), MARIANNE JÄGER, ROBERT KRUKER, Prof. Dr. PAUL HUGGER (alle Zürich). Die neue Redaktion hat ihre Arbeit mit Heft 1/2 des Jahrganges 1983 aufgenommen.

Die Zeitschrift «Schweizer Volkskunde» wird wieder Reklame in die gelbe Beilage aufnehmen – ohne Alkohol und Nikotin. Für die Disposition ist Frau Dr. DORA HOFSTETTER im Institut zuständig. R. Th.

Walter Hävernick zum Gedenken

Am 23. Januar dieses Jahres, an seinem 78. Geburtstag, ist in Hamburg der emeritierte Ordinarius für Volkskunde und ehemalige Direktor des Museums für Hamburgische Geschichte, Prof. Dr. Walter Hävernick, gestorben. Diese Nachricht wird viele Mitglieder unserer Gesellschaft, die sich an den einst regelmäßigen Besucher unserer Mitgliederversammlungen und an seine liebenswürdigen Tischreden noch lebhaft erinnern, schmerzlich berühren. Die Liebe des Hamburger Gelehrten zur Schweiz war stark und echt. Über die Numismatik, das Spezialgebiet seiner jüngeren Jahre, war er mit dem Zürcher Historiker Prof. Dr. D. Schwarz in freundschaftlichen Kontakt gekommen, und nachdem er 1947 sein anspruchsvolles Doppelamt von seinem Lehrer Otto Lauffer übernommen hatte, nahm er auch Verbindung mit Richard Weiss und Robert Wildhaber auf. «Von Geburt an durch eine Hüftluxation erheblich behindert», wie er 1975 im «persönlichen Abschlußbericht» über «Numismatik: Aufgabe und Erlebnis 1920–1973» schrieb, suchte und fand er jahrelang in verschiedenen Heilbädern der Schweiz Linderung, und das hat seine Vorstellung von einem bewundernswerten Land mitgeprägt. Volkskundliche Forschungen aus der Schweiz fanden in den von ihm zusammen mit Herbert Freudenthal seit 1954

Schweizer Volkskunde, Korrespondenzblatt der Schweiz. Gesellschaft f. Volkskunde
73. Jahrgang, Heft 1, Basel 1983

Volkskundlicher Veranstaltungskalender

Universitätsveranstaltungen — BASEL

Prof.Dr.H.Trümpy	Sitte und Brauch im Alltag	Di, Do 16-17
"	Proseminar: Einführung in den Gebrauch d.wiss.Hilfsmittel und Anleitung z.eig.Aufnahmen	Mi 10-12
"	Seminar: Walserforschung	Fr 10-12 alle 14 T.
"	Volkskundliche Exkursionen	an Wochenenden
"	Koll.f.Stud.mit Hauptfach Volkskunde	Mo 20-22 alle 14 T.
Dr.Th.Gantner m.Prof. Dr.M.Schuster	Vorbereitende Uebungen zur Ethnographischen Feldarbeit	Do 10-12
"	Ethnographische Feldarbeit	2-3 Wochen i.d.Sommerfer.
N.N.	Haus- und Siedlungsformen in West- und Nordeuropa	Mo 18-19
N,N.	Volkskundliche Kleiderforschung	Di 17-18
"	Uebung zur Vorlesung üb.Kleiderforsch.	Mi 16-18 verlegbar

Volkskunde — ZUERICH

Prof.Dr.P.Hugger	Sitte und Brauch, Tradition, Kontinuität und Innovation. Zu grundlegenden Begriffen der Volkskunde (V)	Di 10-11
"	Volkskunde des Lebenszyklus: Alter und Tod (V)	Di 11-12
"	Vorindustrielle Technologie I: Die Berufe der Steine und Erden (V)	Di 18-20 14-tägl.
"	Volkskundliche Aspekte neuer schweiz. Dokumentarfilme. Vorführung und Diskussion (V)	Do 19-22 alle 3 Woch.
Prof.Dr.P.Hugger/ Dr.U.Gyr	Einführung in die Volkskunde Ungarns (mit anschliess.Exkursion)	Mo 14-16 14-tägl.
Prof.Dr.P.Hugger	Tod und Bestattung in Zürich (S)	Mi 16-18
M.Jäger.lic.phil.	Formen und Funktionen gruppenspezifischer Kleidermoden zwischen Tradition und Innovation (P 2)	Mo 16-18
R.Kruker.lic.phil.	Einführung in die qualitativen Methoden der Feldforschung (P 3)	Fr 10-12

Europäische Volksliteratur

Vorlesung	Populäre Lesestoffe in Westeuropa im 19.Jahrhundert
Kolloquium	Frauenbilder in Märchen und Sagen
Proseminar	Deutsche und französ.Volksbücher mit Exkursion: Epinal und Troyes

Vorträge: Sektion Basel der SGV (Münsterplatz 20)

20.4. 20.15 Jakob Steinmann, Waldenburg:
Hamburger Zimmerleute und Compagnons - Bauhandwerker auf der Walz

Historischer Verein des Kantons Bern (Universitätsbibl., Münstergasse 63, Vortragssaal)
(gemeinsam mit der Sekt.Bern der SGV)

18.3. 20.00 Dr.Anne-Marie Häusler-Dubler, Luzern
Neues aus der luzernischen Wirtschaftsgeschichte.

Radiosendung

6.5. 19.30 Albert Spycher: Um Kristalle zu graben, geht man nicht über's Meer. (s.a. Heft 52 Altes Handwerk und Film der SGV)

Ausstellungen

Arlesheim/BL	Trotte bis Sommer 1983
	Josef Leuthard-Jeger, Sydewäbers - der malende und schnitzende Weinbauer
Baden	Kornhausmuseum 25.3. - 17.4.
	Brot im Osterbrauch
Basel	Kunst- und Antiquitätenmesse 11. - 20.3.
	Sonderausstellung "Jüdische Kult- und Alltagsobjekte"
	Papiermuseum
	Papiergeschichte - in memoriam Fritz Blaser/Alfred Nadler
Bern	Schweiz.Alpines Museum bis 1.5.
	Das Kind im Lötschental
	Schweiz. PTT-Museum bis 27.3.
	Oesterreichische Auslandspost
	28.3. - 5.6.
	Mongolei und China
	Kornhaus
	Junkerngasse - Rue des Gentilshommes Das Französisch im Kanton Bern
Laufenburg	Museum Schiff bis 15.5.
	Geister - Dämonen - Masken
Luzern	Glasgalerie bis 2.4.
	Glas aus Frankreich
	Gletschergarten bis 10.4.
	Der Kreuzstich
	Verkehrshaus 24.3. - 2.5.
	Rolls Royce aus 8 Jahrzehnten
Murten	Historisches Museum bis 3.4.
	Bilder von F.N.König 1765 - 1832
Nyon	Schloss 26.3. - 24.4.
	Oeufs décorés
Genève	Biblioteca Bodmeriana bis Herbst
	Femmes écrivains et
	Martin Luther et la réforme
Stein a/Rh.	Heimatwerk bis 9.4.
	Neues vom Kreuzstich; Bündner Hohlsäume
	22.4. - 26.6.
	Schweizer Glaskunst
Zollikon	Ortsmuseum bis Ostern 1983
	Schmuck und Textilien; Volkskunst der Nomaden
Zürich	Haus zum Kiel
	Elefanten, Elefanten..
	Heimatwerk 11. - 30.3.
	Schweizer Ostereier
	6.5. - 28.5.
	Appenzeller Senntumsschnitzereien
	Museum Bellerive 9.3. - 1.5.
	Die schöne Hülle (Verpackungen)
	Völkerkundemuseum bis 17.7.
	Tibetische Händlernomaden in West-Nepal
	Wohnmuseum Bärengasse ab Jan.
	Schloss und Schlüssel

Neu eröffnet

Zug — Museum in der Burg ab 5.12.1982
Di/Mi/Fr 14-17; Do 14-17, 19-21; Sa/So 10-12, 14-17

Neerach — Geigenmühle Alte Mühle restauriert und in Betrieb Sa 14-17

Hinweise

Col des Roches/ Le Locle — Müllerei-Museum im alten Schlachthaus; Besichtigung nach Voranmeldung bei der Stadtverwaltung Le Locle möglich

Brienz — Freilichtmuseum Ballenberg 1983 voraussichtlich neu
Haus von Tentlingen FR und Haus von Erstfeld UR;
Käserei von der Allmeralp, Kandersteg im Aufbau, voraussichtlich 1984 in Betrieb;
Ausbau des Dachstockes vom Richterwilerhaus

Geplante Museen

Cham — Ziegeleimuseum (Handziegelei Meienberg, auf 1984)

Wollishofen — Ortsmuseum (Weinbauernhaus Widmerstr. 8)

Hinweise

Jahresbericht der Schweiz.Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft 1982:
Bestellung bis Ende März bei SGG, Postfach, 3001 Bern
(Preis ca. Fr. 18.-).

Internationale Volkskundliche Bibliographie:
Mitglieder der SGV erhalten die neuen Bände zum halben Preis.
Bestellungen sind an den Verlag Habelt, Bonn, zu richten.

Tagungen

Abt. für Rechtliche Volkskunde der SGV: 14./15.Mai (bei Bregenz)

ICOMOS-Tagung 28.-31.3. in Basel

Verband der Museen der Schweiz 2./3.9. in Lausanne

Görres-Gesellschaft Generalversammlung 1.-5.10. in Fribourg/CH

Deutscher Volkskunde-Kongress 26.-30.9. in Berlin
Thema: Gross-Stadt-Aspekte europäischer Kulturforschung

14.Internat.Arbeitstagung über europäische Volksballaden 22.-29.7.
in Monte Sant'Angelo/I

Interdisziplinäres Kolloquium April 1983 in Essen /BRD
Thema: Interkulturelles Miss-/Nicht-Verstehen

Schweiz.Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialgeschichte Nov. 1983
Thema: Religiosität - Frömmigkeit/Piété populaire

Mythos Institute, San Francisco 11.-16.10. in Graz Symposium
Beiträge sind einzureichen bis 1.8.1983
Thema: European Folklore & Mythology: Roots of the Story-telling Tradition

Ausschreibung Förderpreis Semiotik für Nachwuchswissenschaftler
Deutsche Gesellschaft für Semiotik, Berlin.
Thema: Wie und warum verändern sich Zeichensysteme.
Bewerbungen bis 1.4.1984.

Kontaktadressen können im Schweiz.Institut für Volkskunde erfragt werden.

Büchersuchdienst

Herr Alois Senti, Flurweg 3, 3098 Köniz, sucht
Schweizerisches Archiv für Volkskunde, Jahrgänge 1946 - 1967

Radio DRS 1. und 2. Programm

Mo 7.3.	12.00	Agrar
Di 8.3.	10.00	Länder und Völker: Afghanistan
Di 8.3.	21.30	Vitrine 83
Mi 9.3.	10.00	Vitrine 83 Zweitsendung
Do 10.3.	12.00	Agrar - und Hörerreaktionen
Fr 11.3.	19.30	Volksmusik
Mo 14.3.	12.00	Agrar
Di 15.3.	10.00	Länder und Völker: Banatdeutsche in Rumänien
Di 15.3.	21.30	Die Sprachecke
Mi 16.3.	10.00	Die Sprachecke Zweitsendung
Do 17.3.	12.00	Agrar - und Hörerreaktionen
Fr 18.3.	19.30	Schweiz original: Kropf (Arbeitstitel)
Mo 21.3.	12.00	Agrar
Di 22.3.	10.00	Länder und Völker: Borobudur
Di 22.3.	21.30	Vitrine 83
Mi 23.3.	10.00	Vitrine 83 Zweitsendung
Do 24.3.	12.00	Agrar - und Hörerreaktionen
Fr 25.3.	19.30	Schweiz original: Von Herberg zu Herberg M.Zünds Tippeletappen
So 27.3.	12.40	Osslandschwyzer (Hanny Strub)
Mo 28.3.	12.00	Agrar
Di 29.3.	10.00	Länder und Völker: Guatemaltekische Flüchtlinge in Mexico
Di 29.3.	21.30	Die Sprachecke
Mi 30.3.	10.00	Die Sprachecke Zweitsendung
Do 31.3.	12.00	Agrar - und Hörerreaktionen
So 3.4.	16.05	"..auf osteren widerum recht Fladen gebachen.." Klosterküche im 17. und 20.Jh.
Mo 4.4.	12.00	Agrar
Di 5.4.	10.00	Länder und Völker: Ferme-Auberge - oder Gasthof im Bauernhof
Di 5.4.	21.30	Vitrine 83
Mi 6.4.	10.00	Vitrine 83 Zweitsendung
Do 7.4.	12.00	Agrar - und Hörerreaktionen
Fr 8.4.	19.30	Schweiz original: Bönigen
Mo 11.4.	12.00	Agrar
Di 12.4.	10.00	Länder und Völker: Gespräche in Sri Lanka (2)
Di 12.4.		Abendstudio: Missionare
Di 12.4.	21.30	Die Sprachecke
Mi 13.4.	10.00	Die Sprachecke Zweitsendung
Do 14.4.	12.00	Agrar - und Hörerreaktionen
Fr 15.4.	19.30	Schweiz original: Zue wüssen und wohl zue beachten Ratschläge des Karthäusers Josephus für die Landwirtschaft
Mo 18.4.	12.00	Agrar
Di 19.4.	10.00	Süd-Nord: Thema Wohnen
Di 19.4.	21.30	Vitrine 83
Mi 20.4.	10.00	Vitrine 83 Zweitsendung
Do 21.4.	12.00	Agrar - und Hörerreaktionen
Fr 22.4.	19.30	Schweiz original: Dreiertisch
So 24.4.	12.40	Landsgmendchrom
Mo 25.4.	12.15	Agrar
Di 26.4.	10.00	Länder und Völker: Irland, eine Insel ohne Disteln
Di 26.4.	21.30	Die Sprachecke: Ds Wort isch frii
Mi 27.4.	10.00	Die Sprachecke Zweitsendung

herausgegebenen «Beiträgen zur deutschen Volks- und Altertumskunde» immer besondere Aufmerksamkeit und liebevolle Würdigung. Auf einen Besuch im Berner Historischen Museum zurück geht die 1968 in den «Beiträgen» veröffentlichte Untersuchung «Die temporären Gruppentrachten der Schweiz um 1790» (auf Grund der Trachtenbilder von Joseph Reinhart), ein Aufsatz, der wie alles, was Hävernick schrieb, neue Gesichtspunkte ins Spiel brachte und die Fachleute aus dem Busch klopfen sollte. Als eigentliche Provokation empfanden nicht wenige Zeitgenossen sein wohl bekanntestes Buch, «'Schläge' als Strafe» (zuerst Hamburg 1964), das von der bewußt konservativen Überzeugung getragen ist, das «Volk» urteile oft vernünftiger als Gelehrte und halbgelehrte Meinungsmacher.
Es ist nicht möglich, hier alle die Anregungen zu verzeichnen, die von Hävernicks Wirken als Lehrer, Publizist und Museumsleiter ausgegangen sind. Hervorgehoben sei nur noch die von ihm verfochtene Erwartung, daß die zoologische Verhaltensforschung (Ethologie) zahlreiche Rätsel der Volkskunde lösen könne. Auch wer dieser Ansicht skeptisch gegenübersteht, kommt künftig an der Frage «ererbt oder anerzogen?» nicht mehr vorbei. Am ersten Kolloquium der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft (1976), das dem Thema «Menschliches Verhalten / Seine biologischen und kulturellen Komponenten» gewidmet war (Berichtband im Druck), hat er als Ehrengast teilgenommen, weil diese Veranstaltung mittelbar von ihm inspiriert war.
1974 hat die Mitgliederversammlung der SGV Walter Hävernick zu ihrem Ehrenmitglied ernannt. Wir haben ihm damit nach seiner Emeritierung (1973) eine späte, aber freudig, ja begeistert entgegengenommene Ehrung erweisen können. Leider erlaubte ihm der Gesundheitszustand in den letzten Jahren nicht mehr, an unseren Versammlungen teilzunehmen, aber er entschuldigte sich regelmäßig mit großem Bedauern und hielt mit den Schweizer Kollegen brieflich den Kontakt aufrecht. Seinen 1982 gedruckten Aufsatz «Münzen als Grabbeigaben (750–1815)», der Numismatik mit Volkskunde verbindet (in: Hamburger Beiträge zur Numismatik, Hefte 27/29), hat er mir am 4. Dezember 1982 ahnungsvoll als «letzten Sonderdruck» zugestellt, mit dem fast beschämenden Zusatz «in großer Dankbarkeit», wo doch wir ihm für so vieles zu danken haben. Hans Trümpy

Buchbesprechungen

Vier Themenhefte und eine Fülle aktueller Beiträge haben in den beiden letzten Jahrgängen unserer Zeitschrift die Buchbesprechungen ziemlich in den Hintergrund gedrängt. Da wir hoffen, ein guter Teil unserer Leserinnen und Leser betrachte diese nicht als lästiges Beiwerk, sondern als erwünschte Ergänzung, versuchen wir in diesem und den nächsten Heften den Rückstand aufzuholen. Autoren, Verlage, Rezensenten und Leser bitten wir, die Verzögerungen zu entschuldigen.
Bei dieser Gelegenheit sei in Erinnerung gerufen, daß wir in der Regel nur Bücher besprechen, die der Redaktion zugesandt oder angeboten werden; Anfragen um Rezensionsexemplare erfolgen nur in Ausnahmefällen. *Die Redaktion*

RICHARD WOLFRAM, Studien zur älteren Schweizer Volkskultur. Wien, Verlag der österreichischen Akademie der Wissenschaften, 1980. 231 S. Text, 38 Abb.
Eine geradezu riesige Stoffsammlung zur älteren historischen Volkskultur der Schweiz präsentiert uns der ehemalige Wiener Ordinarius für österreichische und europäische Volkskunde in seinem neuesten Sammelwerk. Die darin enthaltene Thematik kreist ums «Wütisheer», um die «Totenhalde» als Sammelplatz alt-schweizerischer «Volks- und Freiheitskrieger», um Wappenhalter und Symbolgestalten (u.a. der «wilde Mann») und um den sogenannten «Äußeren Stand» von Bern als städtischen Jungmännerverband.
Als Schüler Rudolf Muchs und seit den dreißiger Jahren im Umkreis von Otto Höfler und Robert Stumpfl wissenschaftlich tätig, bleibt der Autor der Vorstellungswelt stammeskultureller Einheiten auch in der jüngsten Publikation verhaftet. Auf die Schweiz bezogen, bedeutet diese Grundvorstellung: Einheitlichkeit einer in sich geschlossenen, homogenen Sennen- und Hirtenkultur seit dem Spätmittelalter, ohne Aufgliederung in einen vor- und einen inneralpinen Kulturraum. Träger von Brauchtum und sakralen Handlungen sind die Knabenschaften mit bündischem Aufbau, Nachfolger germanischer Kultverbände. Die Lötschentaler «Roitschäg-